

Voranschlag 2018

Dr. Andreas Bühlmann

Chef Amt für Finanzen



Analysen und Bemerkungen zum Voranschlag

Agenda

1. Wichtigste Kennzahlen zum Voranschlag 2018
2. Die grössten Abweichungen VA 2017 und VA 2018
3. Die grössten Abweichungen RE 2016 und VA 2018
4. Besonderheiten Voranschlag 2018
5. Ausblick

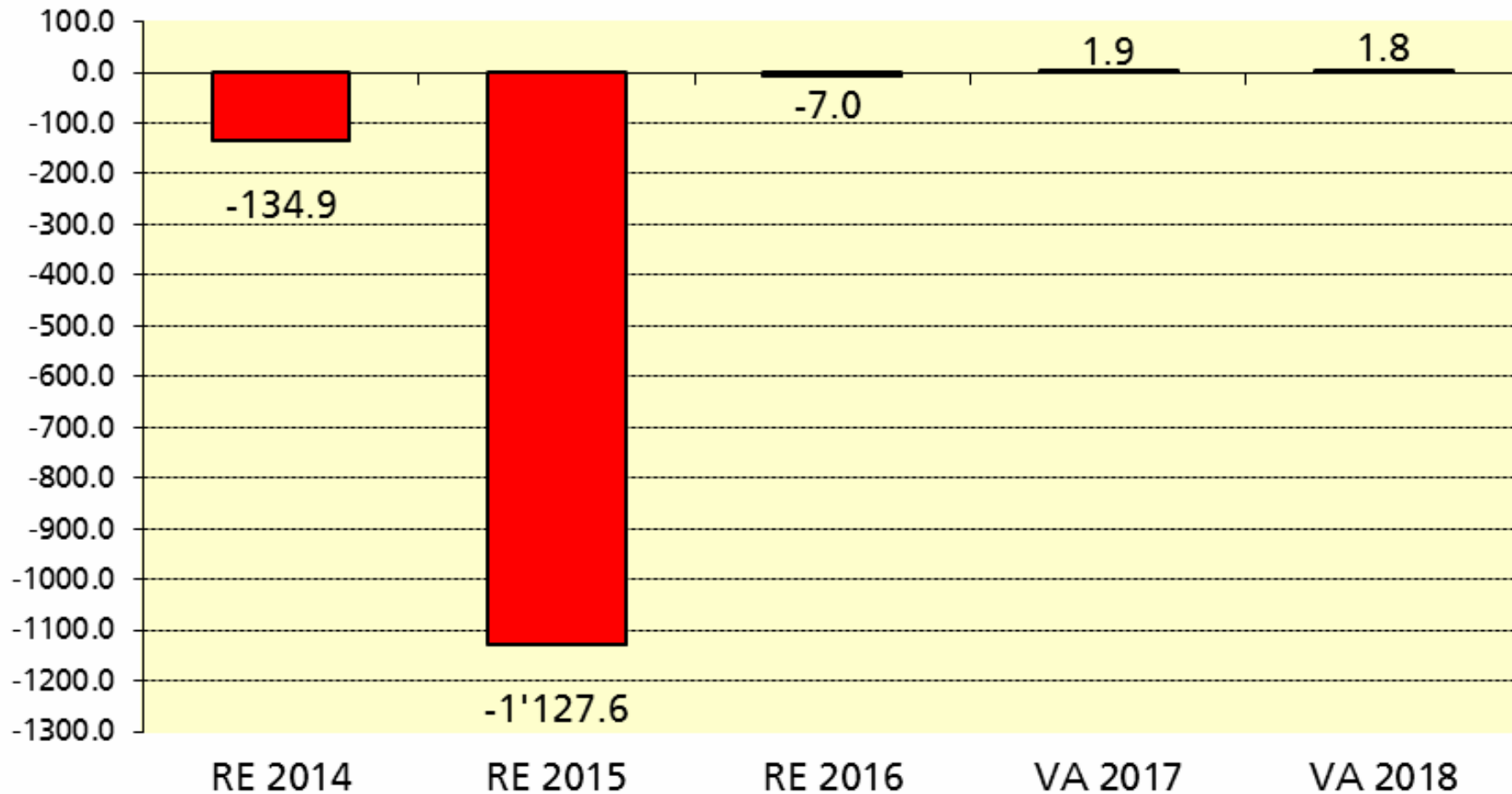
1. Wichtigste Kennzahlen zum Voranschlag 2018

Kennzahlen (in Mio. Fr. bzw. %)	RE 2014	RE 2015	RE 2016	VA 2017	VA 2018
Operativer Cash Flow	- 25,1	62,2	99,8	82,3	82,9
Abschreibungen	- 70,2	- 70,8	- 69,1	- 53,1	- 53,8
Oper. Ergebnis Verwaltungstätigkeit ²⁾	- 95,3	- 8,6	30,7	29,2	29,1
Wertberichtigungen	- 39,6	0	- 6,4	0	0
Ausfinanzierung PKSO-Deckungslücke	0	- 1'091,6	0	0	0
Ausfinanz. PKSO-Ruhegehaltsordnung RR	0	0	- 4,0	0	0
Operatives Ergebnis ER ²⁾	- 134,9	- 1'100,3	20,3	29,2	29,1
Abschreibung Finanzfehlbetrag PKSO	0	- 27,3	- 27,3	- 27,3	- 27,3
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ²⁾	- 134,9	- 1'127,6	- 7,0	1,9	1,8
Nettoinvestitionen	87,4	98,5	126,4	128,1	148,5
Finanzierungsergebnis	- 152,1	- 1'155,2	- 37,0	- 45,8	- 65,6
Selbstfinanzierungsgrad in %	negativ	negativ	71%	64%	56%
Gesamtabschreibungssatz in %	4,7%	4,7%	4,4%	3,8%	3,6%
Für Defizitbremse relevantes Kapital ³⁾	91,5	21,1	- 15,6	n.a.	n.a.
Nettoverschuldung	769,1	1'409,9	1'448,1	1'493,9	1'559,5
Dito, in Fr. pro Einwohner	2'900	5'260	5'350	5'460	5'650
Nettozinsaufwand bzw. -ertrag total	3,4	28,6	18,7	20,4	17,0
Dito, in % der Staatssteuern	0,4%	3,4%	2,2%	2,4%	2,0%

1.1 Gesamtergebnis

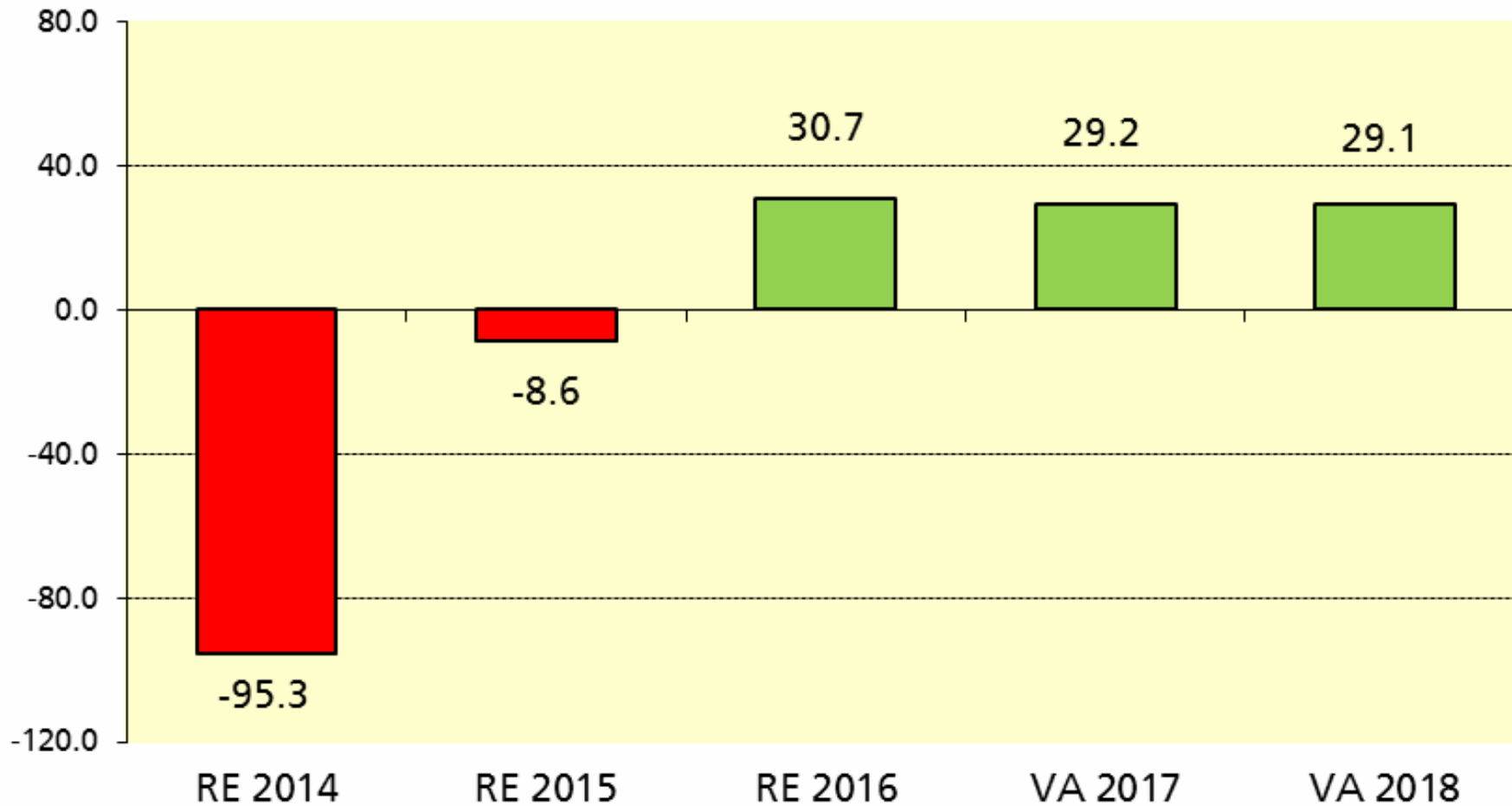
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

(in Mio. Franken)



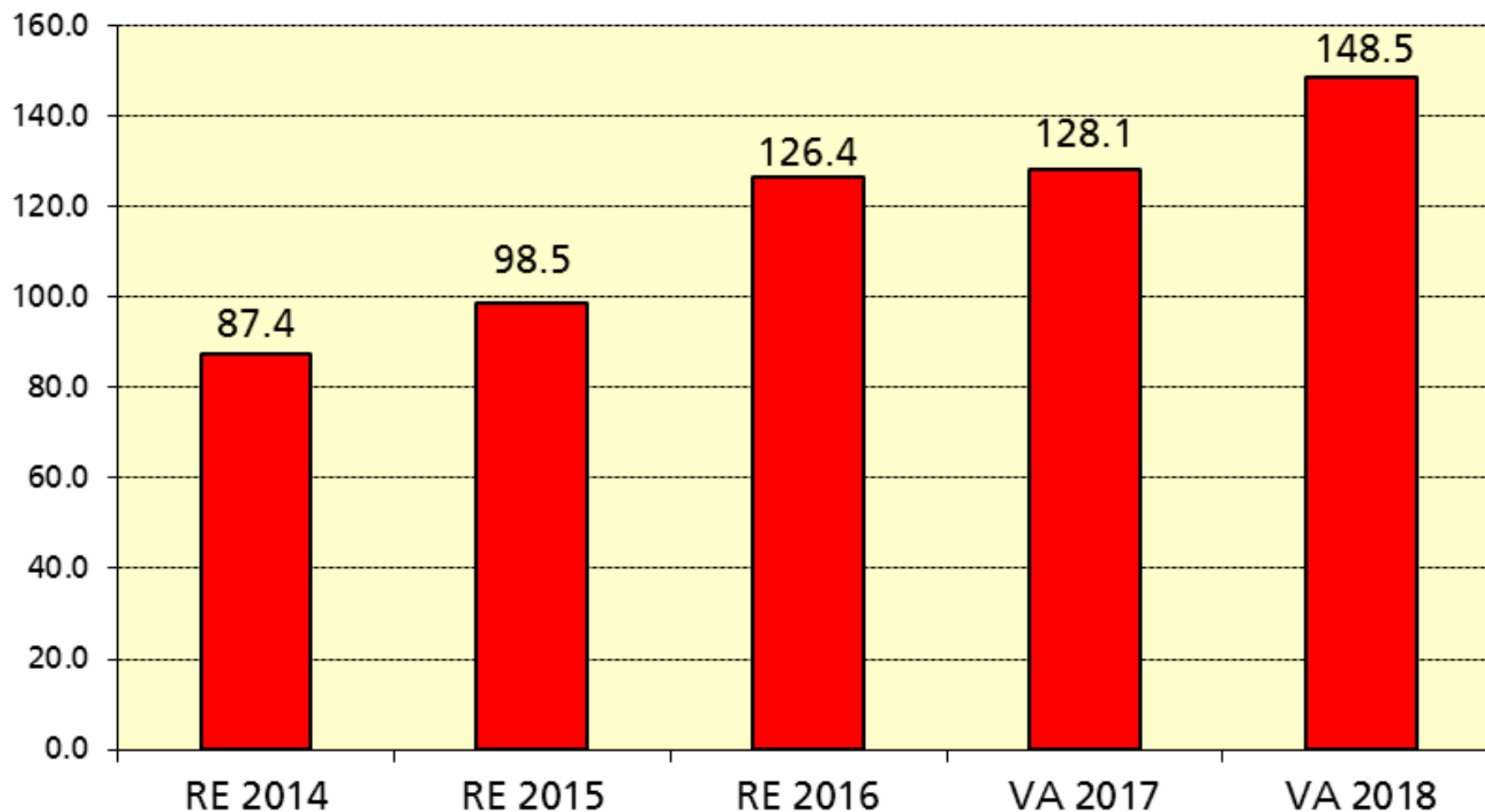
1.2 Operat. Ergebnis Verwaltungstätigkeit

Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit
(in Mio. Franken)



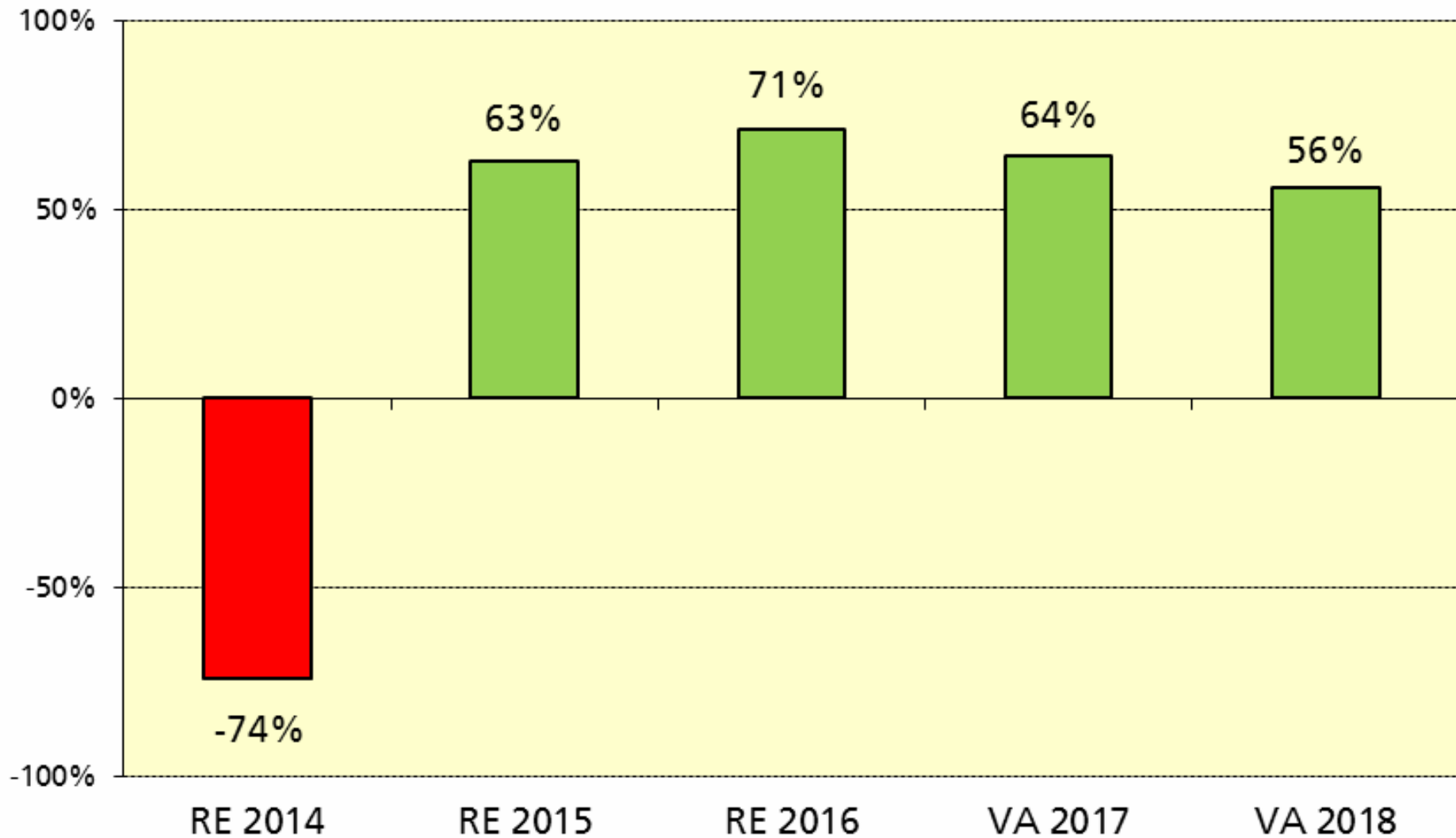
1.3 Nettoinvestitionen

Nettoinvestitionen
(in Mio. Franken)



1.4 Selbstfinanzierungsgrad

Operativer Selbstfinanzierungsgrad in %



2. Die grössten Abweichungen VA 2017 / VA 2018

Erfolgsrechnung		in Mio. Fr.
Mehraufwand (Defiziterhöhende Abweichung)		
- Spitalbehandlungen gemäss KVG		33,0
- Ergänzungsleistungen AHV/IV		7,5
- Behinderungen inner-/ausserkantonale		4,3
- Prämienverbilligung KVG		3,6
- Taggelder Straf-/Massnahmenvollzug		3,0
- Abschreibungen HBA		2,7
- Globalbudgets gesamthaft (Kap. 2.2)		2,0
Soziale Sicherheit	4,8	
Polizei	1,3	
Volksschule	1,1	
Gesundheitsversorgung (Minderaufwand)	- 2,7	
Mittelschulbildung (Minderaufwand)	- 1,6	
Hochbau (Minderaufwand)	- 1,2	
Total Mehraufwand		56,1

2. Die grössten Abweichungen VA 2017 / VA 2018

Mehrertrag (Defizitsenkende Abweichung)

- Kantonale Steuern (NP: 30,5 / Nebensteuern: 2,1)		35,5
- Bundesanteile		20,3
NFA	19,3	
Direkte Bundessteuern	2,6	
Verrechnungssteuern	- 1,4	
Total Mehrertrag		55,8

2. Die grössten Abweichungen VA 2017 / VA 2018

Investitionsrechnung	in Mio. Fr.
Höhere Nettoinvestitionen	
- Spitalbauten	5,3
- Bildungs-/Allgemeine Bauten	4,4
- MFK-Hochbauten	3,9
- Kantonsstrassenbauten	3,0
- Informatik	2,4
Total ergebnisverschlechternde Abweichungen	19,0

2. Die grössten Abweichungen VA 2017 / VA 2018

Die minimale Verschlechterung **gegenüber dem Voranschlag 2016** von 0,1 Mio. Fr. ist zurückzuführen einerseits auf:

+ Mehrerträge

- Steuererträge
- Bundesanteile

andererseits

- Mehraufwendungen

- Spitalbehandlungen gemäss KVG
- Ergänzungsleistungen AHV/IV
- Behinderungen inner-/ausserkantonale
- Prämienverbilligungen KVG
- Taggelder Straf-/Massnahmenvollzug
- Abschreibungen Hochbau
- Globalbudgets

3. Die grössten Abweichungen RE 2016 / VA 2018

Erfolgsrechnung

in Mio. Fr.

Mehraufwand (Defiziterhöhende Abweichung)

- Spitalbehandlungen gemäss KVG		22,7
- Globalbudgets gesamthaft (Kap. 2.2)		20,4
Soziale Sicherheit	5,1	
Öffentlicher Verkehr	3,2	
Volksschule	2,7	
Gerichte	1,7	
Strassenbau	1,4	
Steuerwesen	1,3	
Führungsunterstützung DBK	1,1	
Polizei	1,1	
Kultur und Sport	1,1	
Berufsschulbildung	1,1	
Gesundheitsversorgung (Minderaufwand)	- 5,5	
Hochbau (Minderaufwand)	- 1,4	
- Behinderungen inner-/ausserkantonale		3,1
- Prämienverbilligung KVG		2,6
Total Mehraufwand		48,8

3. Die grössten Abweichungen RE 2016 / VA 2018

Minderertrag (Defiziterhöhende Abweichung)

- Ertrag aus Verkauf Sachanlagen	19,9
- Mietertrag soH/FHNW/MAZ	18,2
- Wasserwirtschaft (inkl. Altlasten-/Abwasserfonds)	6,4

Total Minderertrag	44,5
---------------------------	-------------

Minderaufwand (Defizitsenkende Abweichung)

- Abschreibungen Hochbau (Immobilienübertragung soH)	12,1
- Sonderschulen	4,1

Total Minderaufwand	16,2
----------------------------	-------------

Mehrertrag (Defizitsenkende Abweichung)

- Bundesanteile		64,9
NFA	68,2	
Direkte Bundessteuern	1,8	
Verrechnungssteuern	1,1	
LSVA (Anteil Allg. Staatsrechnung)	- 6,2	
- Kantonale Steuern (NP + 24,2 / JP – 16,0)		9,5

Total Mehrertrag		74,4
-------------------------	--	-------------

3. Die grössten Abweichungen RE 2016 / VA 2018

Investitionsrechnung	in Mio. Fr.
Höhere Nettoinvestitionen	
- Spitalbauten	9,2
- MFK-Hochbauten	6,7
- Informatik	5,7
Total ergebnisverschlechternde Abweichungen	21,6

3. Die grössten Abweichungen RE 2016 / VA 2018

Die minimale Verschlechterung des **Voranschlages 2018 gegenüber der Rechnung 2016** von 1,6 Mio. Fr. ist zurückzuführen einerseits auf:

- | | |
|----------------------|--|
| + Mehrerträge | - Bundesanteile |
| | - Steuererträge |
| + Minderaufwendungen | - Abschreibungen Hochbau |
| | - Sonderschulen |
| andererseits | |
| - Mehraufwendungen | - Spitalbehandlungen gemäss KVG |
| | - Globalbudgets |
| | - Behinderungen inner-/ausserkantonale |
| | - Prämienverbilligungen KVG |
| - Mindererträge | - Ertrag aus dem Verkauf von Sachanlagen |
| | - Mieterträge soH |
| | - Wasserwirtschaft |

4. Besonderheiten Voranschlag 2018

Gewinnausschüttung SNB

- 2017: Aufgrund sehr guter Ertragslage der SNB wurde die Ausschüttung mit dem Faktor 1,7 erhöht, d.h. wir erhielten 36,9 Mio. Franken.
- Wenn die Ausschüttungsreserve der SNB genügend ist, wird normalerweise an Bund und Kantone 1 Mia. Franken ausgeschüttet.
- Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse gehen wir für das Jahr 2018 von einer Gewinnausschüttung im Rahmen der Vereinbarung zwischen Bund und SNB aus, d.h. von 21,4 Mio. Franken.

4. Besonderheiten Voranschlag 2018

Finanzausgleich und Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)

- Zahlen für den Voranschlag 2018 basieren auf dem Bericht der EFV vom 20. Juni 2017
- Der Ressourcenindex des Kantons Solothurn weist einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr auf (74,8 -> 74.6)
- Weitere Entwicklung schwer prognostizierbar
 - NFA-Reformen werden zur Zeit erarbeitet und im Rahmen des Wirksamkeitsberichtes behandelt
 - In der Tendenz eher negativ für die Nehmerkantone, d.h. wir erhalten «weniger mehr» als bisher angenommen
 - Auswirkung SV2017 voraussichtlich erst ab 2022 spürbar

4. Besonderheiten Voranschlag 2018

Steuern

Die Berechnung des Staatssteuerertrages basiert für 2018 auf einem Steuerfuss von 104% für die natürlichen und einem Steuerfuss von 100% für juristischen Personen.

Staatssteuern (in Mio. Fr.)	RE14	RE15	RE16	VA17	VA18
Staatssteuer nat. Personen*/**	647,6	677,3	704,0	697,7	728,2
Staatssteuer jur. Personen*/***	122,2	128,6	135,0	119,5	119,0
Finanzausgleichsteuer	11,8	12,8	13,0	11,5	11,9
Bussen (Strafsteuer)	0,6	0,6	0,1	0,5	0,3
Grundstückgewinnsteuer	6,7	8,8	8,4	7,0	8,3
Total	788,9	828,1	860,5	836,2	867,7

* inkl. Erträge aus Vorjahren.

** inkl. die separat ausgewiesenen Grenzgängerbesteuerung, Quellensteuern, Kapitalabfindungssteuern, übrige Sondersteuern und Spitalsteuern aus Vorjahren; Steuersatz NP: 2014 = 102% und 2015-2018 = 104%.

*** Steuersatz JP: 2014-2016 = 104% und 2017-2018 = 100%.

5. Ausblick

- Wir rechnen mit einem besseren Resultat für das Jahr 2017 als budgetiert (vgl. Semesterbericht, Ertragsüberschuss von 11 Mio. Franken (+ 9 Mio. Franken, vorbehältlich WB Alpiq)
- Legislaturziel 2013/17, Stabilisierung des Haushaltes, wurde erreicht
- Die zukünftige Entwicklung der Erfolgsrechnung (Kostentreiber Gesundheits- und Sozialwesen, Altlastensanierungen und die kommende Steuervorlage 17) zwingt uns trotz erfreulicher Entwicklung bei den Steuererträgen weiterhin zu einer vorsichtigen Haushaltsführung.
- Investitionen 2018 insbesondere wegen dem Neubau Bürgerspital eher hoch, werden sich in den Folgejahren aber auf einem tieferen Niveau einpendeln (Plafonierung BJD von 125 Mio. Franken).

Voranschlag 2018

Dr. Andreas Bühlmann

Chef Amt für Finanzen

